



Jesus

Der Galiläer

**Jesus - und sein Weg nach Jerusalem
- Ein Würfelspiel -**

Spielanleitung

Material:

Spielvorlage

pro Person 1 Spielfigur

Würfel

Spielschlüssel für den/die Spielleiter/-in

Schuhe, Schuhbürste

Bibel, Gotteslob

Ring, Olivenöl oder Creme

Süßigkeiten (eventuell Schoko-Bonbons)

Nüsse,

Getränke, Brot, (Pita),

Kerze, Überraschungseier,

Grußkarten

Anzahl der Spieler: ca. 5-6

Zum Ablauf des Spiels

Der/die Spielleiterin ist nicht selbst am Spiel beteiligt. Zu Beginn stehen alle Figuren auf Start. Jede(r) Spieler/-in erhält 5 Süßigkeiten, die aber aufbewahrt werden müssen. Wer zuerst eine „sechs“ würfelt darf anfangen. Der Reihe nach wird gewürfelt, und die Spielfiguren entsprechend fortbewegt.

Bei einem „sechser“ darf **nicht** noch mal gewürfelt werden. Außerdem darf nicht geschmissen werden.

Kommt ein Spieler auf ein nummeriertes Feld, so liest der Spielleiter bei der entsprechenden Nummer nach, was zu tun ist. Erst wenn die Anweisung ausgeführt ist, darf der nächste Spieler würfeln. Die Lösung (**roter Text**) bitte nicht vorlesen ;)

Es kann manchmal notwendig sein, dass man die entsprechende Bibelstelle suchen und nachlesen oder nacherzählen muss. Das wird in der Regel Aufgabe des Spielleiters sein. Einen eigentlichen Sieger gibt es nicht. Der Spieler, der als Erster das Ziel erreicht, wartet, bis die anderen auch so weit sind. Erst dann ist das Spiel zu Ende.

Spielschlüssel

1 Zur Zeit des Herodes lebte ein Priester namens Zacharias und seine Frau Elisabeth. Beide waren schon alt und hatten keine Kinder. Eines Tages aber erschien dem Zacharias ein Engel und kündigte ihm die Geburt eines Sohnes an. Der Engel trägt ihm auch auf, welchen Namen er dem Kind geben soll.

- Weißt Du ihn, dann gehe mit dem Spielleiter vor die Tür und flüstere es ihm ins Ohr, bei der richtigen Antwort bekommst du 2 Süßigkeiten und darfst 4 Felder vorrücken. (Johannes der Täufer)

- Weißt Du ihn nicht, dann setze eine Runde aus!

2 Johannes war der Vorläufer Jesu. Zacharias konnte die Ankündigung von seiner Geburt durch den Engel gar nicht glauben. Schließlich waren er und seine Frau nicht mehr in dem Alter, wo man Kinder bekommen konnte. Da wurde der Engel zornig. Er sagte: "Weil Du mir nicht geglaubt hast, sollst du stumm sein und nicht mehr reden können, bis zu dem Tag, an dem alles eintrifft, was ich prophezeit habe."

- Versetze Dich in die Lage des Zacharias. Setze 2 Runden aus und sprich kein Wort!

- Falls es Dir nicht gelingt, nimmt Dir der Spielleiter die 2 Süßigkeiten ab!

3 Du kennst sicher die Geschichte der Ankündigung der Geburt Jesu. Ein Engel erscheint der Jungfrau Maria und verheißt ihr die Geburt des Messias.

- Nenne den Ort wo der Engel Maria erscheint! (Nazareth)

Bei der richtigen Antwort bekommst du 1 Süßigkeit.

- Es gibt ein Gebet, das diese Geschichte zum Inhalt hat. Es wird Angelus genannt und wird z.T. immer noch mittags und abends beim Gebetläuten gesprochen. Schlag das Gotteslob auf (GL 3,6) und lies es Deinen Mitspielern vor!

4 Als Maria schwanger ist, besucht sie Elisabeth, die ebenfalls guter Hoffnung ist. Dabei nimmt Maria den beschwerlichen Weg ins Bergland von Judäa auf sich.

- Damit Du nachfühlen kannst, wie anstrengend so ein Weg sein kann, renne so schnell Du kannst zweimal um das Wohnhaus und komm wieder zurück. Dann darfst Du von einem Getränk einen guten Schluck nehmen.

5 Es ist Weihnachten. Maria bringt Jesus zur Welt. Diese Geschichte ist allen bekannt. Deshalb kannst Du uns allen sagen, wo Maria Jesus geboren hat und wer noch alles dabei war! **(Im Stall von Betlehem in einer Krippe; Josef, Hirten, Schafe, Ochs und Esel, Sterndeuter...)**

Wir beschenken uns an Weihnachten, weil Jesus uns von Gott geschenkt wurde. Deshalb erhältst Du jetzt vom Spielleiter 5 Süßigkeiten!

6 Bei der Geburt Jesu erschienen den Hirten plötzlich eine Menge von himmlischen Heerscharen, die Gott lobten und sangen: "Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade!"

Auch Du darfst jubeln, denn Du bekommst 3 Süßigkeiten und darfst außerdem noch einmal würfeln!

7 Acht Tage nach der Geburt Jesu wird ihm bei der jüdischen Beschneidung sein Name "Jesus" gegeben, d.h. auf deutsch "Gott rettet". Als Maria und Josef in den Tempel nach Jerusalem kommen, um Gott ein Opfer darzubringen, wie es das jüdische Gesetz vorsah (ein Paar Turteltauben oder zwei junge Tauben), da begegneten sie zwei alten Menschen.

- Wie heißen beide? (Hanna und Simeon)

- Falls Du es nicht weißt, lies bitte Lk 2, 25+36 nach! Auch Du bringst - wie Maria und Josef - ein kleines Opfer und gibst dem Spielleiter 2 Süßigkeiten zurück!

8 Als Jesus 12 Jahre alt ist, machen er und seine Eltern die alljährliche Wallfahrt nach Jerusalem. Dabei verlieren Maria und Josef ihren Sohn im Menschengewühl. Nach langem Suchen finden sie ihn im Tempel, wo er im Gespräch mit den Schriftgelehrten ist, die über sein großes Wissen staunen. Dabei offenbart er ihnen schon etwas von seinem Wesen: "Wusstet Ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meinem Vater gehört?"

Erzähle Du Deinen Mitspielern etwas über Dich, z.B. Hobbys, ein nettes Erlebnis, Deine Lieblings-...; dann rücke 2 Felder vor!

9 Johannes predigt am Jordan die Umkehr. Dabei nimmt er kräftige Worte in den Mund. Er sagte zu den Menschen: Ihr Schlangenbrut! Bringt Früchte hervor, die Eure Umkehr zeigen, und redet Euch nicht darauf hinaus: wir sind ja Gottes Kinder, uns kann nichts passieren! Auf die Frage der Menschen, was sie denn als Zeichen der Umkehr tun sollen, sagt er: "Wer zwei Gewänder hat, der gebe eines davon dem, der keines hat, und wer zu essen hat, der handle ebenso!"

Du bist fasziniert von der Predigt des Johannes. Deshalb nimmst Du von Deinen Süßigkeiten die Hälfte und gibst sie dem oder denen, die am wenigsten haben. Weil Du Johannes noch weiter zuhören willst, setzt Du eine Runde aus!

10 Jesus wird vom Johannes im Jordan getauft. Dabei wird eine Stimme aus dem Himmel hörbar, die sagt: „Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden!“

Du darfst Dich freuen: auch bei Deiner Taufe hat Gott gesagt: „Du bist mein Sohn, meine Tochter. Du gehörst zu mir. Ich schaue auf Dich.“

Durch die Taufe gehören wir alle zur Familie Jesu, sind wir seine Schwestern und Brüder geworden. Du bekommst 3 Süßigkeiten und darfst 2mal würfeln.

11 Bevor Jesus nach seiner Taufe am Jordan in die Öffentlichkeit tritt, um von Gottes Reich zu predigen, zieht er sich 40 Tage in die Wüste zurück. Dabei wird er vom Teufel in Versuchung geführt. Er verspricht ihm alle Reiche der Welt, wenn er ihn anbetet. Doch Jesus hat der Versuchung widerstanden.

Auch Du stehst vor folgender Entscheidung. Kannst Du der Versuchung widerstehen? Denk daran, Deine Entscheidung hat Folgen!!! Überlege es Dir gut! Du kannst wählen zwischen:

1. Du bekommst 10 Süßigkeiten und darfst 5 Felder vorrücken!

2. Du darfst alle Mitspieler auf Start zurückstellen und bekommst noch 5 Süßigkeiten obendrauf!

3. Du bleibst auf Deinem Feld stehen und setzt eine Runde aus!

- Wer sich für (1.) entschieden hat: Du konntest der Versuchung nicht widerstehen. Deine Habgier treibt Dich an. Deshalb musst Du alle Deine Süßigkeiten an den Spielleiter abgeben!

- Wer sich für (2) entschieden hat: Du konntest der Versuchung nicht widerstehen, Du willst immer vorne dran sein und die anderen ausschalten, Das kann nicht angehen. Du gehst auf Start zurück und müsst alle Deine Süßigkeiten an den Spielleiter abgeben. Deine Mitspieler stellst Du schleunigst wieder dahin, wo sie gestanden haben.

- Wer sich für (3) entschieden hat: Du hast der Versuchung widerstanden. Das muss belohnt werden. Du bleibst zwar auf deinem Feld stehen und setzt tatsächlich eine Runde aus. Doch schüttelt Dir der Spielleiter für Deine Standhaftigkeit die Hand und gibt Dir eine Süßigkeit.

12 Jesus beginnt sein öffentliches Wirken mit vielen Heilungen. Er heilt die Schwiegermutter des Petrus, viele Besessene und Kranke. Bekannt ist die Heilung eines Gelähmten. Einige Männer wollten den Gelähmten zu Jesus ins Haus bringen und vor ihn hinlegen, damit er ihn heilte. Doch waren so viele Menschen da, dass sie nicht hineinkamen. Kurzerhand deckten sie das Dach ab und ließen die Tragbahre mit dem Gelähmten hinunter zu Jesus. Er sah ihren Glauben und sagte zu dem Gelähmten: "Steh auf, nimm Deine Tragbahre, und geh nach Hause!" Der Gelähmte stand auf, lobte Gott und ging nach Hause.

Du freust Dich über die Heilung des Gelähmten, brauchst aber nicht nach Hause gehen, denn da bist ja schon ;)! Du bekommst 3 Süßigkeiten!

13 Jesus beruft Jünger, die ihm helfen, die Botschaft vom Reich Gottes zu verkünden. Darunter wählt er 12 Männer aus, die Apostel genannt werden. Sie sind sein engster Vertrautenkreis.

Geh mit dem Spielleiter vor die Tür und nenne ihm die Namen der 12 Apostel. Für jeden Namen, den Du weißt, bekommst Du eine Süßigkeit!

Auflösung: Petrus, Andreas, Jakobus, Johannes, Philippus, Bartholomäus, Thomas, Matthäus, Jakobus, Thaddäus, Simon Kananäus, Judas Iskariot.

14 Jesus predigt den Menschen. Seine Worte sind anspruchsvoll: z.B. das bekannte Wort von der Feindesliebe: "Liebt Eure Feinde, tut Gutes denen, die euch hassen! Betet für die, die euch misshandeln! Dem, der dich auf die eine Wange schlägt, halte ihm auch die andere hin, und dem, der dir den Mantel wegnimmt, lass auch das Hemd!" -

Was hältst Du von diesen Sätzen? - Als Christ wird man vielleicht wirklich manchmal ausgenutzt, aber irgend jemand muss einmal anfangen, das Gesetz "Wie-du-mir-so-ich-dir" zu durchbrechen.

Du brauchst vielleicht noch Zeit, um darüber nachzudenken. Deshalb erhältst Du vom Spielleiter 2 Süßigkeiten und setzt eine Runde aus!

15 Jesus predigt den Menschen. Unter anderem sagt er: "Verurteilt nicht, dann werdet auch ihr nicht verurteilt werden! Richtet nicht über andere!"

Wir kommen uns meist besser vor als die anderen, sehen die Schuld meist beim anderen. Weil Du das einsiehst, gibst Du dem Spielleiter als Zeichen Deines ehrlichen Willens 3 Süßigkeiten zurück!

16 Jesus kommt in eine Stadt namens Nain. Dort begegnet er einem Leichenzug. Eine Witwe betrauert ihren gerade verstorbenen Sohn. Jesus hat Mitleid mit ihr und sagt zu dem jungen Mann: "Ich befehle Dir, junger Mann: Steh auf!" Da richtet sich der junge Mann auf und Jesus gibt ihn seiner Mutter zurück.

Du freust Dich mit der Mutter und bekommst 3 Süßigkeiten!

17 Was wenige wissen: auch Frauen waren im Gefolge Jesu. Sie begleiteten ihn und die anderen Jünger. Drei Frauen werden beim Evangelisten Lukas namentlich genannt.

Schlag bitte bei Lk 8, 2.3 nach! Lies bitte vor! Du bekommst 3 Süßigkeiten!

18 Bekannt ist die Geschichte von der Speisung der Fünftausend. Mit nur 5 Broten und 2 Fischen wurden alle Menschen satt. Man nennt es meistens das "Wunder der Brotvermehrung". Doch wenn Du die Stelle genau nachliest (Lk 9, 10-17), ist eigentlich nicht davon die Rede, wie Jesus aus 5 Broten und 2 Fischen mehr zaubert, sondern es heißt lediglich: "Alle aßen und wurden satt." Deshalb ist es wohl besser von einer "wunderbaren Sättigung" zu sprechen. Hinter diesem Wunder der Sättigung steckt wohl eher das Wunder des Teilens, der Solidarität.

Deshalb bekommst Du 5 Süßigkeiten und 2 Nüsse, und isst sie zusammen mit den anderen Mitspielern.

19 Jesus hält sich längere Zeit in Kapharnaum auf, einem kleinen Städtchen am See Genesareth. Dann macht er sich auf nach Jerusalem. Du gehörst zu den 72 Jüngern, die Jesus auf seinem Weg nach Jerusalem jeweils zu zweit aussendet. Er sagt auch zu Dir:

Nimm keinen Geldbeutel mit, keine Vorratstasche und keine Schuhe! Deshalb gibst Du Deinen Geldbeutel - falls Du einen dabei hast - dem Spielleiter, gibst bis auf 4 Süßigkeiten alle anderen zugewonnenen Süßigkeiten bei ihm ab und ziehst Deine Schuhe aus. Dann such dir einen Mitspieler aus und rücke mit ihm zusammen 3 Felder vor.

20 Jesus erzählt seinen Jüngern auf dem Weg die Geschichte vom barmherzigen Samariter, der einem Mann beisteht, der von Räubern überfallen wurde. Er goss Öl und Wein auf seine Wunden und verband sie. Dann brachte er ihn in eine Herberge und sorgte für ihn.

Dir imponiert, was der Samariter getan hat. Deshalb nimmst Du ein wenig Olivenöl/Hautcreme und cremst damit ein wenig die Hand des Mitspielers, der rechts von dir sitzt, ein. (NB: Olivenöl hat die Wirkung einer Creme oder einer Salbe, tut der Haut gut!), dann gibst du ihm 2 Süßigkeiten und setzt einmal aus.

21 Jesus kommt bei seiner Reise nach Jerusalem in das Haus der Marta und Maria nach Betanien. Maria nimmt sich ganz für Jesus Zeit, sitzt ihm zu Füßen und hört seinen Worten zu. Marta dagegen ist ganz davon in Anspruch genommen, in der Küche etwas zuzubereiten und für das leibliche Wohl Jesu zu sorgen.

Wer ist dir sympathischer?

- **Falls Maria:** Dann setze 2x aus und rücke anschließend so vor, indem du die Zahl deiner Würfelaugen mit 2 multiplizierst.

- **Falls Marta:** Dann gib dem Spielleiter 2 Süßigkeiten zurück und rücke 6 Felder vor.

22 Jesus lehrt seine Jünger beten. Wie heißt dieses bekannte Gebet?

*Nenne es (**Vater unser**) und rücke 3 Felder vor.*

23 Auf seinem Weg nach Jerusalem zog Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf. Er erzählte den Menschen vom Reich Gottes. Bekannt ist dabei u.a. das folgende Wort: "Manche von den Letzten werden die Ersten sein und manche von den Ersten die Letzten."

Fordere den Mitspieler, der gerade der Erste ist, auf, seine Spielfigur mit dem Letzten zu tauschen.

24 Du bist der verlorene Sohn im Gleichnis, das Jesus seinen Jünger erzählt. Du hast deine Familie im Stich gelassen, hast Dein Geld durchgebracht und Dein Glück versucht. Leider bist Du auf die Schnauze gefallen. Du hast alles verloren. Reumütig kehrst du zurück. Wie reagiert der Vater im Gleichnis?

- Lies Lk 15, 20-24 nach!

- Du bekommst vom Spielleiter einen Ring, etliche 10 Süßigkeiten. Du verneigst Dich zum Dank vor ihm.

25 Jesus ging es in seinen Predigten auch um ausgleichende Gerechtigkeit. Deshalb erzählt er die Geschichte vom reichen Mann, der in Saus und Braus lebte, während vor seiner Tür ein armer Mann lag, mit Namen Lazarus. Der Reiche kümmert sich nicht um den Armen. Als beide sterben, kommt es zum gerechten Ausgleich: der Reiche, der zu Lebzeiten schon seinen Anteil am Guten hatte, muss leiden, der arme Lazarus, der nur Schlechtes im Leben erfahren hatte, wird nun dafür entschädigt. Er darf im "Schoß Abrahams" ruhen.

Weil Du auch um einen gerechten Ausgleich bemüht bist, gibst Du - falls du mehr als 5 Süßigkeiten hast - die Hälfte Deines Überschusses dem Mitspieler, der am wenigsten hat. Falls Du selber weniger als 5 Süßigkeiten besitzt, gibst dir der Spielleiter soviel, dass Du mit dem, der am meisten hat, auf Gleichstand bist.

26 Jesus begegnet einem reichen jungen Mann, der ihm nachfolgen will. Jesus rät ihm: "Verkauf alles, was Du besitzt, verteil das Geld an die Armen und du wirst einen bleibenden Schatz im Himmel haben, dann komm und folge mir nach!"

Auch Du stehst vor der Entscheidung:

- entweder gibst du alles, was du hast, an den Spielleiter zurück und rückst dafür 10 Felder vor.

- oder du behältst alles und gehst zurück auf Start.

27 Jesus heilte bei Jericho einen Blinden. Zum Dank pries er Gott und folgte Jesus. Und alle Leute, die das gesehen hatten, lobten Gott.

Sing ein Loblied, das Du aus dem Gottesdienst kennst zusammen mit den anderen! Dann rücke 2 Felder vor!

28 In Jericho kehrt Jesus bei Zachäus ein. Er war der oberste Zollpächter und sehr reich. Zudem war er sehr klein und weil er Jesus sehen wollte, stieg er auf einen Baum. Jesus sieht ihn und kehrt bei ihm ein. Das freut Zachäus so, dass er das erpresste Geld vierfach wieder zurückgibt.

Du bist Zachäus. Steig auf einen Stuhl und winke dem Spielleiter zu. Dann teile wie Zachäus dein Vermögen mit den anderen Spielern. Gib die Hälfte deiner Süßigkeiten ab.

29 Jesus zieht in Jerusalem ein. An welchem Fest im Kirchenjahr erinnern wir uns besonders daran? Auf welchem Tier ritt Jesus?

Geh mit Deinem Spielleiter kurz vor die Tür, flüstere es ihm ins Ohr.

(Palmsonntag, Esel)

Bei der richtigen Antwort: Rücke 3 Felder vor!

Bei falscher Antwort: Rücke 3 Felder zurück!

30 Jesus weint über die Bewohner der Stadt Jerusalem, weil sie die Zeichen der Zeit nicht erkennen. Sie sind verbohrt und erkennen ihn nicht Als Messias.

Setze eine Runde aus und trauere mit ihm!

31 Jesus geht in Jerusalem in den Tempel. Dabei treibt er die Händler hinaus.

Renne einmal laut schreiend um den Tisch und nenne den Grund für das Verhalten Jesu. Falls Du es nicht weißt, lies Lk 19, 46 Deinen Mitspielern vor!

32 Jesus erzählt dem Volk in Jerusalem das Gleichnis von den bösen Winzern.

Da es wohl Deinen Mitspielern nicht sehr bekannt ist, lies es (Lk 20, 9-19) den anderen vor. Dann überlege dir zusammen mit den anderen, wen Jesus wohl mit dem Sohn des Weinbergbesitzers gemeint haben könnte. (Lösung: ...Sich selbst!)

33 Jesus sieht im Tempel von Jerusalem, wie eine arme Witwe zwei kleine Münzen in den Opferstock wirft. Er sagt den Dabeistehenden: "Diese arme Witwe hat mehr gegeben als alle anderen. Denn die Reichen haben nur etwas von ihrem Überfluss geopfert; diese Frau aber, die kaum das Nötigste zum Leben hat, sie hat ihren ganzen Lebensunterhalt hergegeben."

Nimm Dir jetzt Zeit, bringe ebenfalls ein Opfer, setze 2 Runden aus und schreibe dabei jemandem, den Du kennst, der schon länger keine Post mehr von Dir bekommen hat, eine Grußkarte.

34 Jesus bereitet sich mit seinen Jüngern auf sein Abschiedsmahl vor, in dem er mit ihnen Brot teilt und zusammen isst.

An welchem Tag denken wir heute immer noch an das Letzte Abendmahl? (Lösung: Gründonnerstag)

Auch wenn Du die Antwort nicht weißt, geh, wasch Dir - wie es sich vor dem Essen gehört - die Hände, zünde eine Kerze an und teile das Brot und die Getränke mit Deinen Mitspielern. Nehmt alle einen kräftigen Schluck. Dann geht's weiter. Danach blasen wir die Kerze wieder aus!

35 Beim Letzten Abendmahl spricht Jesus vom Herrschen und vom Dienenden. Dabei sagt er: "Bei Euch soll es nicht so sein, sondern der Größte unter euch soll werden wie der Kleinste, und der Führende soll werden wie der Dienende!"

Du hast innere Größe, deshalb macht es Dir nichts aus, dem Spielleiter die Schuhe zu putzen. Weil die Schadenfreude Deiner Mitspieler sehr groß ist, darfst Du nach getaner Arbeit von jedem 2 Süßigkeiten einfordern!

36 Nach dem Abendmahl - vor seiner Gefangennahme - geht Jesus mit seinen Jüngern hinaus in den Garten Gethsemane, der am Ölberg liegt. Jesus weiß, was auf sich zukommt. Deshalb verbringt er die Nacht im Gebet. Doch seine Jünger schlafen ein. Sie lassen Jesus allein.

Du bist nicht viel besser als seine Jünger. Deshalb gehst auf das Feld Nr. 24 (Gleichnis vom verlorenen Sohn) zurück.

37 Nachdem Jesus von den Soldaten des Hohenpriesters Kajaphas gefangen genommen wurde, wird er zuerst vom Hohenpriester selber verhört. Draußen vor dem Haus des Hohenpriesters warten Schaulustige auf den Ausgang des Verhörs. Darunter ist auch Petrus. Als er von einer Magd als einer von Jesu Jüngern identifiziert wird, leugnet er, je ein Jünger Jesu gewesen zu sein.

Auch Du drückst Dich manchmal um die Wahrheit. Setze deshalb eine Runde aus und gehe in Dich!

38 Jesus wird nach dem Hohen Rat auch von König Herodes verhört. Herodes und seine Soldaten treiben ihren Spott mit Jesus. Sie stellen ihn in die Mitte, hängen ihm ein Prunkgewand um und schicken ihn so zu Pilatus.

Stell Dich in die Mitte eines Stuhlkreises - die anderen sollen auf ihre Stühle steigen und auf Dich herabschauen, mit dem Finger auf Dich zeigen. Beschreibe, wie Du Dich fühlst! Rücke dann ein Feld vor!

39 Pilatus leitet die Gerichtsverhandlung, in der Jesus zum Tod am Kreuz verurteilt wird. Pilatus hält Jesus zunächst nicht der Todesstrafe für würdig.

In seinen Augen ist er lediglich ein religiöser Fanatiker, aber kein politischer Aufrührer. Doch nachdem die Menschenmenge ihn immer mehr unter Druck setzt, gibt er schließlich nach.

Auch wir haben manchmal kein Rückgrat und schließen uns schnell dem an, was alle sagen! Setze eine Runde aus!

40 Nach der Verurteilung und seinem Kreuzweg wird Jesus zusammen mit zwei Verbrechern gekreuzigt, draußen vor der Stadt Jerusalem, an der Schädelhöhe, die hebräisch Golgota heißt. Der eine Verbrecher verhöhnt Jesus, der andere sieht ein, dass ihnen selber Recht geschieht, Jesus aber nichts Unrechtes getan hat. Deshalb verheißt ihm Jesus das Paradies.

Wer also seine Schuld einsieht, dem wird Heil geschenkt. Gehe deshalb zurück auf Feld Nr. 24 (Gleichnis vom verlorenen Sohn)!

41 Jesus wird gekreuzigt und hängt von der sechsten (ca. 12.00 Uhr) bis zur neunten Stunde (ca. 15.00 Uhr) am Kreuz. Dann verdunkelt sich die Sonne, der Vorhang im Tempel reißt entzwei, Jesus stirbt am Kreuz mit der Bitte: "Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist!" Der Hauptmann, der dabei stand, erkannte: "Das war wirklich ein gerechter Mensch!" Und alle, die es mit angesehen hatten, schlugen sich an die Brust und gingen betroffen weg.

Gehe nach draußen und warte dort die nächste Runde ab!

42 Nachdem Jesus am Kreuz gestorben war, erbat ein Mitglied des Hohen Rates von Pilatus den Leichnam Jesu und bestattete ihn in einem Felsengrab, das in der Nähe der Hinrichtungsstätte lag.

Wie war sein Name? (Lösung: Josef von Arimathäa). Lies Lk 23, 50 nach! Setze 3 Runden aus und sei in dieser Zeit still!

43 Am ersten Tag der Woche - am dritten Tag nach dem Tod Jesu - kamen Frauen zum Grab Jesu, um ihn mit wohlriechenden Salben die letzte Ehre zu erweisen. Sie waren überrascht, dass der Stein vom Grab weggerollt war. Und es wird ihnen von zwei Männern die frohe Botschaft mitgeteilt, dass ihr Herr und Meister von den Toten auferstanden ist. Sofort berichteten sie diese Nachricht den Elf und den anderen Jüngern.

Auch Du freust Dich mit den Frauen über die Auferstehung. Deshalb entzündest Du eine Kerze und bekommst als Zeichen der Auferstehung und des Lebens ein schönes Osterei (Überraschungs-Ei)!

44 Jesus erscheint nach seiner Auferstehung den Jüngern mehrmals. Die bekannteste Erscheinungsgeschichte vom Evangelist Lukas ist die Emmausgeschichte.

Lies sie den anderen vor (Lk 24, 13-35) - oder erzähle sie kurz mit eigenen Worten, dann rücke freudig vor bis zum Ziel.

Das gibt ein Fest. Weil Du aber nicht allein feiern willst, wartest Du, bis alle anderen im Ziel angelangt sind.

Ziel:

Wenn alle am Ziel sind, verteilt der Spielleiter alles übrige. Gemeinsam wird dann alles aufgegessen und getrunken.

